

Amtsoberst kein bisschen amtsmüde

Schützen bauen weiter auf Ditmar Pankoke

ALLAGEN/WARSTEIN. (hs)
Auch nach 12 Jahren vertritt der Allagener Ditmar Pankoke weiterhin die Interessen der Schützenbruderschaften, -vereine und -gesellschaften im Stadtgebiet durch seine engagierte Arbeit im Vorstand des Kreisschützenbundes Arnsberg. Einstimmig wurde er bei der Kreisversammlung in Westenfeld wiedergewählt.

Am 30. November vergangenen Jahres war Ditmar Pankoke bei der Stadtverbandstagung der Warsteiner Schützenfunktionäre in Allagen für eine weitere Wahlperiode als Amtsoberst des ehemaligen Amtes Warstein nominiert

worden. Am Samstag erfolgte nun seine Bestätigung im Amt. Pankoke, der auf Grund eines Krankenhausaufenthaltes an der Kreisversammlung nicht persönlich teilnehmen konnte, wurde einstimmig von den Delegierten wiedergewählt. Er ist nun gemeinsam mit dem Stadtoberst Arnsbergs, Günther Beck, dienstältestes Mitglied im Vorstand des Kreisschützenbundes.

Freude über die Wiederwahl herrschte bei den Warsteiner Schützen, können diese sich doch weiterhin Pankokes Sachkenntnis und Einsatz für die Warsteiner im Vorstand des Kreisschützenbundes Arnsberg sicher sein. Sie begrüßten seine Wiederwahl in Westenfeld mit anhaltendem Beifall.

„Brandheißes“ Thema der Versammlung war die Frage des Rauchverbots auf Schützenfesten. Kreisgeschäftsführer Dietrich-Wilhelm Dönneweg (früher Warstein) gab Entwarnung: „Für uns gibt es keine Probleme.“ Laut Gesetztext ist das Rauchverbot bei Festen, die „im Brauchtum verankert“ und „regional typisch“ sind, entkräftet.

Gastgeber des Kreisschützenfestes ist in diesem Jahr die Schützenbruderschaft „Heilige Drei Könige Garbeck“. Vom 19. bis zum 21. März gibt es dort ein kleines Jubiläum: Der Schütze mit der besten Zielsicherheit wird 20. Kreisschützenkönig.



Seit 12 Jahren im Dienst: Amtsoberst Ditmar Pankoke aus Allagen.